Kapitel VII

Im Nachbarhaus wohnten ganz besondere Tiere; wobei, wenn ich es mir recht überlege alle Lebewesen etwas Besonders sind.

Hier wohnten jedoch Tiere von denen ich bisher noch nie etwas gehört hatte. Da lebte z.B. Fauli, das Faultier. – Faultiere, sind nicht faul, sie machen alles aber nur recht langsam, man sollte sie aber nicht unterschätzen. Fauli begrüßte mich mit einem langsamen: „H a l l o, l i e b e r P h i l i, d a s i s t s e h r s c h ö n, D i c h z u s e h e n." So etwa war sein Sprachtempo. „Hi, Fauli, auch ich freue mich Dich zu sehen" erwiderte ich höflich. Der Rest unseres Gespräches dauerte etwas…, ich unterhielt mich mit ihm, wie es hier lebte, ob es nicht lästig sei, immer wie eine Frucht an den Bäumen zu hängen und solche Sachen halt.

Es fragte mich über mein Leben als Kirchenmaus aus, und fand es spannend, was ich über unseren Kirchen-Glockenstuhl dort und die beiden Fledermäuse Uranus und Alexander erzählte, die dort über Kopf zum Schlafen hingen.

Während wir noch sprachen, schlängelte sich plötzlich ein ganz dünnes langes Etwas um mich herum, ich erschrak. Fauli meinte nur „ M a c h D i r k e i n e S o r g e n , d a s i s t n u r d i e Z u n g e v o n P a u l , u n s e r e m A r m e i s e n - b ä r e n ."

Tatsächlich schaute um einen alten Baum eine lange spitze Schnauze. Es folgte ein kleiner Kopf und schmaler aber kräftiger Körper. Paul grinste: „Sorry, hier kennen mich schon alle und ich kann die anderen nicht mehr

„erschrecken". Du bist also Phili, die Kirchenmaus? Find ich gut, dass Du zu uns gekommen bist um den „ Großen" da oben" er zeigte mit seiner langen Schnauze in eine mir nichtssagende Richtung „ mal etwas über Freundschaft und Liebe untereinander zu erzählen". „ Woher scheint ihr alle von meinem Besuch und meiner Mission zu wissen?" fragte ich. „ Na woher wohl?", erklang neben mir ein Stimmchen. „Erstens gibt es hier so etwas wie ein „Tier–Parlament", das der Löwe Leo, obwohl er König ist, eingesetzt hat und natürlich von dieser bunten

„fliegenden Zeitung". Die kleine Schnauze meines neuen Gesprächspartners zeigte auf Claudius - „ Ach, man sollte Euch auch nichts erzählen, und besonders Dir nicht „Schüffi", Du immer neugieriges Gürteltier…" Krächzte Claudius etwas verärgert. Ein vielstimmiges, gutartiges Lachen erscholl. „ Du bis vor Neuigkeiten ja fast geplatzt …" „Komm Phlil" meinet Claudius," höre nicht auf diese Tier…" Wieder erscholl das Lachen. Ich verabschiedete mich von allen. Draußen fragte ich wollte Claudius nicht weiter, ich mir ihn nicht verletzen, dachte aber meinen Teil. Dann tauchte Jumpy auf um mich abzuholen; ich verabredete ich mit Claudius für den nächsten Morgen. „Danke" meinte er nur „Du bist sehr feinfühlend" und schon flog er davon. In langen Sprüngen ging es zu Haus der Kängurus – dort konnte ich dann wohlig auf weichem Heu einschlafen.